

Sorrento 16. März. 1895.

Hotel Victoria

Lieber Lotte! Wenn sich immer etwas folgen
wir in Sorrent und auf jeder in mein
Wanderungen nicht zu fallen, jeder die auf
dem Lebensreisen nun mit ergötzen.
Auf die besten die zu danken wir das
ist, ja manigmal man grüßen fort, ja man
immer ist man unbeschlag abwärts grüßen.
Nicht das seine Mutter mit nicht zu
Nicht besser ließe, das wir fort
unserer Sorge gemächlich schlafte Mutter
so daß man grüßen können w. Bayern
finden sie am besten in 's Leben
sinnlich erhaltend. Die meisten Sorge
man so lieblich mit der in dem all
dem Leben, jeder das Leben man
denn zu danken in einem wir
San Pedro. Mit ergötzen jeder wir

Lieber Lotte! Wenn sich immer etwas folgen
wir in Sorrent und auf jeder in mein
Wanderungen nicht zu fallen, jeder die auf
dem Lebensreisen nun mit ergötzen.

Sorrento 16. März 1895

Hotel Victoria

Liebe Lotte! Schon seit einer Woche sitzen wir in Sorrent und noch habe ich mein Versprechen nicht gehalten, habe Dir noch kein Lebenszeichen von uns gegeben. Doch Du kannst Dir ja denken wie das ist, je weniger man zu thun hat, je weniger ist man aufgelegt etwas zu thun. Nicht das schöne Wetter uns nicht zur Ruhe kommen ließe, denn wir hatten einige Tage gründlich schlechtes Wetter, so daß man zwischen Sturm u. Regen hindurch sich ein Stündchen in's Freie hinaus arbeitete. Die ersten Tage war es leidlich nur lag überall der Schnee, sogar der Vesuv war kaum zu erkennen in seinem weißen Kleid. Seit gestern haben wir

Handwritten text in Italian, likely a letter or report, describing a journey or administrative matters. The text is written in a cursive script and covers most of the page.

Handwritten text in Italian, likely a letter or report, describing a journey or administrative matters. The text is written in a cursive script and covers most of the page.

Nordwind und hoffen wir, daß er gut aufräumt u. uns beständiges Wetter schafft. Gestern machten wir die erste Wagenfahrt, eine schöne Tour über Massa nach Deserto, ein Kloster auf einem Berg mit wundervoller Aussicht auf Neapel u. Capri. Heute haben wir nun noch eine größere Tour gemacht wir fuhren heute schon 6 Stunden nach Prayano hin u. zurück. Es war unbeschreiblich schön. Du erinnerst Dich noch an unsern gemeinschaftlichen Ausflug nach Amalfi? Damals sprach man schon von der neuen Straße bis Sorrent. Leider ist diese bis zur Stunde noch nicht fertig und muß man zwischen Prayano u. Amalfi

3) für euch von hofen. Mir begnüge-
den uns jetzt mit der Meyen-
ferst, der wir auf die Torre über
Lacava, Salerno manchen wollen
Man das Malten ein wenig blüht,
so eafen wir manchen nach Capri
oder Pompey. - Mir schon so für
ganzlich so ist mir schon das Hotel
man ist eine Leute manlycht und
wir schon ein gewaltigelles Zimmer
mit dem Binspist und Chapel w.
den Vesuv. Ich will sein sehr dass
man einander Man für mich ein
Mails einfüll, den mir ist die
Rufe für ein w. die Luft ist so
man w. recht für ein. beständig
bringe ich für manchen christen luv
w. kann man den, ein Mittel

2)

per Kahn verkehren. Wir begnügten uns heute mit der Wagenfahrt, da wir doch die Tour über Lacava, Sallerno machen wollen. Wenn das Wetter günstig bleibt, so gehen wir morgen nach Capri oder Pompey. - Wir haben es hier herrlich es ist ein herrlicher Hotel man ist aufs Beste verplegt und wir haben ein prachtvolles Zimmer mit der Aussicht auf Neapel u. den Vesuv. Ich wünsche sehr daß mein guter Mann hier noch eine Weile aushält, daß mir thut die Ruhe hier gut u. die Luft ist so rein u. wohlthuend. Hoffentlich bringe ich hier meinen Husten los u. lerne wieder, ohne Mittel

zu pflügen. Als ich die den letzten
Zügel schickte, wünschte mir noch
nicht genau wie mir bleiben mag
den. Mir füttern nicht irgend ein
kleines Brevier noch Turris u. Gib-
raltan gemacht; darf ich mich in
Garten gehen und mich besichtigen
solche auf mich plünder bis chapel
aufzuheben, der Willy für
auf, daß ich so viel nicht schickte
und wegen chancen, so werden mich
mitgeschickt, daß die Germania
hans Kontergians für chapel nehmen.
Nun mich hans Zeit zu gaulianen
u. hold in ein wünnenes Blinne
zu harnen, schickte mich mich auf
die Luft u. Sonntag für anfang.

zu schlafen. Als ich Dir die letzten Zeilen schrieb, wußten wir noch nicht genau wo wir bleiben werden. Wir hätten nicht ungern eine kleine Seereise nach Tunis u. Gibraltar gemacht; doch wir in Genua waren und wir Vorschriften halber erst nur Plätze bis Neapel nehmen wollten, da Willy fürchtete, daß ich es vielleicht schlecht ertragen könnte, so wurde uns mitgetheilt, daß die Normania keine Paßagiere für Neapel nehme. Um nun keine Zeit zu verlieren u. bald in ein wärmeres Klima zu kömen, setzten wir uns auf die Bahn u. dampften hierher.

3) Aber mir fürder Affen erachten, was
mir für fort ergehen, wissen wir
noch gar nicht, zu mal wegen der
von mir nicht, das ich voll erachtet
noch durch human. habe ich die erach-
ten, daß Willy einen Brief von Frei-
burg ergehen lassen hat. So erachtet ich das
Gefühl ergehen, erachtet in Freiburg das
Königreich lassen ist. Ich bin von dem, daß
es nicht erachtet ist, ich fürder erachtet
war, daß Willy einen Brief Affen erachtet
das er fürder erachtet erachtet.
So erachtet mir sehr lieb, was ich für
den Brief von der lebenden, ich mich
das durch mich erachtet erachtet, ob
die Pflanzung erachtet bei der
erachtet erachtet sind. die erachtet für
mir mich erachtet, bis die mit

3)

Was wir später thun werden, weñ wir hier fort gehen, wissen wir noch gar nicht, zu viel wagen dürfen wir nicht, dēn ich soll gesund nach Hause komēn. Habe ich Dir geschrieben, daß Willy einen Ruf nach Freiburg abgelehnt hat? Es wurde ihm der Entscheid schwer, weil in Freiburg das Klima besser ist. Ich bin nun froh, daß es entschieden ist, ich hatte große Sorgen, daß Willy einen Schritt thun könnte den er später bereuen würde.

Es wäre mir sehr lieb, weñ ich hier Nachricht von Dir bekäme, ich möchte doch auch gerne erfahren, ob die Photographien gut bei Dir angekommen sind. Du kañst sie nun ruhig behalten, bis Du mit

Deinen Vorträgen fertig bist.
Vorgestern hatten wir einen
Brief von Dr. Cohen in dem er uns
mittheilt, daß er nach Palermo
reise u. daß es ihn freuen würde
uns auf der Reise zu treffen. So
hoffen wir, daß er uns vielleicht
hier ein paar Tage Gesellschaft
leistet! - Liebe Lotte ich weiß wirk-
lich nicht mehr, ob ich Dir geschrieben
habe, daß Else Maas mich gebeten hat,
sie bei Dir zu entschuldigen, daß sie
Dir keine Anzeige geschickt habe;
aber es sei ja Alles so schnell gekom-
men, daß sie leider manchen Fehler
gemacht habe! Nun aber muß ich
schließen, deñ es ist spät. Empfange
von uns beiden die herzlichsten Grüße.